

Sylter Nachrichten



Balanceakt: Ole Hauschildt und Till Weidner kamen bei der 13. Regatta vor Hörnum als neunte ins Ziel.

KORELL

Spritzige Regatta vor dem Hörnum Oststrand

Der Sylter Catamaran Club feiert sein 25. Jubiläum mit sportlichen und stimmungsvollen Höhepunkten

HÖRNUM Erst war am Sonntagabend absolute Flaute. Statt zu segeln mussten die Teilnehmer der 13. Regatta des Sylter Catamaran Clubs (SCC) aufs Wave-Board umsteigen. Dann stellte sich gestern doch noch königliches Segelwetter ein. Bei leichtem bis mäßigem Wind und strahlendem Sonnenschein konnten zwölf Teams um 10.30 Uhr vor dem Clubhaus am Hörnum Oststrand in See stechen.

Die Regatta vor Hörnum war einer von vielen Höhepunkten, mit denen der Catamaran Club bis zum 18. Juli sein 25-jähriges Bestehen und das fünfte Cat Festival feiert. Bei einer großen Abendgala auf der Clubhausveranda waren am vergangenen Freitag bereits die Gründungsmitglieder des SCC geehrt worden. Allen voran Herbert Sieg, der – selbst ehemals erfolgsvorwählter Segler – am 26. August 1985 die Statuten für den SCC festgelegt und die erste Regatta organisiert hatte. Von damals 14 Mitgliedern ist die Zahl inzwischen auf 102 angestiegen. „36 davon sind Jugendliche“, erklärt Dr. Hans-Joachim Meißner, erster Vorsitzender des SCC.

Dass die Jugendarbeit ganz oben auf der Liste des Catamaran Clubs steht, zeigte sich an den Gewinnern der 13. Regatta: Ja-

scha Netz und Dennis Rasche, beide Mitglieder des SCC, sahnnten bei der Siegerehrung sowohl den 1. Platz in der Kategorie Jugendliche ab und belegten in der allgemeinen Platzierung außerdem Platz fünf. Die Regattaleitung überreichte den beiden Nachwuchstalenten einen von zwei Wanderpokalen, die seinerzeit die Grün-

„Der Sylter Catamaran Club leistet eine vorbildliche Jugendarbeit. Auch deshalb macht es Spaß, Mitglied zu sein.“

Stefan Rumpf
Mitglied des SCC

ungsmitglieder Herbert Sieg und Uwe Ullmann gestiftet hatten. Mit kleineren Trophäen wurden die Teams Malte Ebbelcke und Max Lange, Marcel Netz und Steve Schmitz sowie Ole Hauschildt und Till Weidner geehrt.

In der Gesamtwertung konnten Tom Schreyack und Niklas Kröning, Holger Povel und Melanie Heuser, sowie das niederländische Duo Frens und Jente Hoving Pokale entgegennehmen. Stefan Rumpf und Tina Ramann konnten als schnellstes

Team in der Gesamtwertung den zweiten Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Rumpf, wohnhaft in Hamburg, aber seit Jahren Mitglied des SCC, lässt sich die Regatta vor Hörnum nie entgehen. Der Hobby-Segler, der Catamaran-Weltmeisterschaften vor der Küste Südafrikas, auf den Fidchis oder Guadalupe mitsegelte, schwärmt trotzdem für das Revier vor Hörnum: „Bei Westwind kommt man hier immer an Land und der Strand mit dem Clubhaus ist ein kleines Paradies.“

Rumpf und andere Teilnehmer der Regatta haben für die nächste Woche auch noch Quartier in Hörnum genommen. Sie werden an der traditionellen Regatta „60 Seemeilen vor Sylt“ mit dabei sein, die am nächsten Sonnabend von Hörnum nach List und Sonntag wieder zurück gesegelt wird.

Katharina Korell
Das Cat Festival zum 25. Jubiläum des SCC geht weiter: Am Mittwoch, 14. Juli, lädt der Verein um 19 Uhr im Clubhaus zum Pasta Essen mit Segelvideos ein. Am Donnerstag, 15. Juli, startet um 18.30 Uhr die Abendregatta vor dem Hörnum Weststrand. Am Freitag, 16. Juli, steigt ab 19 Uhr die Feier für die „60 Seemeilen Regatta“. Der Start ist Sonnabend, 17. Juli, um 11.30 Uhr vor Hörnum. Am Sonntag, 18. Juli, fahren die Catamarane um 10 Uhr von List nach Hörnum zurück.



Die drei Damen vom Kuchenbuffet.



Helge Hinrichsen (mi.) und Petra Reiber.



Eine Runde auf dem Karussell.



Der tierischste Fußballfan des Abends.

Dorffest in Archsum: Schön, gemütlich und zu heiß

ARCHSUM Es war gemütlich, schön – und einfach zu heiß! Sonnabend feierte die Archsumer Feuerwehr ihr Dorffest – und hatte vor allem am Nachmittag auf deutlich mehr kleine Gäste gesetzt, als tatsächlich gekommen waren. Wehrführer Helge Hinrichsen hatte aber Verständnis dafür, dass nicht sehr viele Kinder in der prallen Sonne Karussellfahren, auf die Torwand schießen oder beim Ringreiter-Spiel mitmachen wollten: „Es war ja sogar uns Feuerwehrleuten zu heiß.“

Abends herrschte zwischen Festzelt, Bierwagen und „Jims Bar“, an der Jugendliche alkoholfreie Cocktails anbo-

ten, zwar fröhliche Stimmung, die Besucherzahlen reichten den Kameraden der Wehr aber nicht aus. Hinrichsen: „Wir sind mit der Abrechnung noch nicht fertig, denken aber, dass Aufwand und Ergebnis in keinem so guten Verhältnis mehr stehen.“ Auf der Herbst-Diensterversammlung sollen deshalb neue Ideen für das Traditionsfest diskutiert werden: „Inzwischen gibt es so viele Veranstaltungen auf der Insel, dass es schwer ist, für eine einzelne noch genug Leute zu begeistern. Aber wir wollen gerne weiterhin irgendeine Form von Feier anbieten, müssen halt nur überlegen, was wie stattfinden könnte.“ rik